

# Eidgenössische Volkszählung vom 18. bis 23. März 1850

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **131 (1852)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372727>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eidgenössische Volkszählung vom 18. bis 23. März 1850.

Schweizerische Bevölkerung.

Kantone.	Kantonsbürger und Angehörige.	Bürger anderer Kantone.	Total.	Ausländer.	Heimath- lose.	Gesamt- bevölkerung.	Bevölkerung der Hauptorte.
Zürich . . .	233,919	11,184	245,103	5,009	22	250,134	Zürich . . . 17,040
Bern . . .	433,113	18,233	451,346	6,384	191	457,921	Bern . . . 27,558
Luzern . . .	128,047	4,195	132,242	537	10	132,789	Luzern . . . 10,068
Uri . . .	13,626	666	14,292	35	173	14,500	Altorf . . . 2,104
Schwyz . . .	42,379	1,452	43,831	189	139	44,159	Schwyz . . . 5,432
Obwalden . .	12,982	676	13,658	19	121	13,798	Sarnen . . . 3,402
Nidwalden . .	10,667	550	11,217	30	90	11,337	Stanz . . . 1,877
Glarus . . .	28,969	978	29,947	232	18	30,197	Glarus . . . 4,082
Zug . . .	14,872	2,330	17,202	101	153	17,456	Zug . . . 3,302
Freiburg . .	91,125	7,373	98,498	1,249	58	99,805	Freiburg . . 9,065
Solothurn . .	64,044	4,652	68,696	872	45	69,613	Solothurn . . 5,370
Baselstadt . .	11,244	11,473	22,717	6,676	162	29,555	Basel . . . 27,313
Baselst. l. . .	39,044	7,021	46,065	1,727	38	47,830	Veetal . . . 3,032
Schaffhausen .	31,645	2,272	33,917	1,340	21	35,278	Schaffhausen 7,700
Appenzell A. Rh.	39,929	3,216	43,145	452	2	43,599	Trogen . . . 2,611
Appenzell J. Rh.	10,723	229	10,952	72	246	11,270	Appenzell . . 2,910
St. Gallen . .	150,924	15,410	166,334	3,141	33	169,508	St. Gallen 11,234
Graubünden . .	84,478	3,228	87,706	2,133	1	89,840	Chur . . . 5,943
Aargau . . .	189,538	7,289	196,847	2,830	43	199,720	Aarau . . . 4,657
Thurgau . . .	81,220	5,748	86,968	1,813	38	88,819	Frauenfeld 1,784
Tessin . . .	109,422	517	109,939	7,445	13	117,397	Vevey . . . 1,926
							Yverdon . . . 2,676
							Lugano . . . 5,142
Waadt . . .	177,030	17,214	194,244	5,170	39	199,453	Lausanne . . 17,108
Valais . . .	78,539	1,204	79,743	1,656	128	81,527	Sitten . . . 2,926
Neuenburg . .	44,335	21,131	65,466	4,906	307	70,679	Neuenburg 7,727
Genf . . .	39,756	9,141	48,897	14,928	107	63,932	Genf . . . 31,238
	<b>2,161,590</b>	<b>157,382</b>	<b>2,318,972</b>	<b>68,946</b>	<b>2198</b>	<b>2,390,116</b>	<b>230,327</b>

Zur Zeit der Zählung waren 72,405 Schweizer im Auslande.

Von 100 Einwohnern sind beiläufig 41 Katholiken, 59 Reformirte und  $\frac{1}{10}$  Juden. In jedem Kanton giebt es Katholiken und Reformirte und in 16 Kantonen Juden; Aargau zählt die meisten mit 1562, dann Bern 488, Waadt 388, Neuenburg 231, Genf 170 und Baselstadt 107.

Seit der in den Jahren 1836, 1837 und 1838 vorgenommenen Volkszählung hat die Bevölkerung der Schweiz um 202,482 Seelen zugenommen, da sie damals

2,190,258 betrug. Am stärksten ist die Zunahme in Baselstadt, Neuenburg, Baselst. l., Appenzell J. Rh., Zug, am geringsten in Glarus, Tessin und Thurgau.

Die stärkste Zunahme an Niedergelassenen hat in den Kantonen Zug, Neuenburg, Baselst. l., Tessin, Appenzell A. Rh., Solothurn, Zürich, St. Gallen, Unterwalden und Baselstadt stattgefunden.

Nur die Kantone Bern, Luzern, Zug, Baselst. l., Waadt und Valais weisen eine stärkere Zahl männliche Einwohner auf als weibliche; in allen andern Kantonen ist die weibliche Einwohnerschaft größer.